

## **Bauernbund Brandenburg zur Aktion in Strausberg: Feldzerstörung lenkt von den Problemen der Gentechnik ab**

Die von Umweltschützern angekündigte demonstrative Zerstörung eines Feldes mit gentechnisch verändertem Mais am 31. Juli 2005 in Strausberg wird vom Bauernbund Brandenburg abgelehnt. Geschäftsführer Reinhard Jung kritisiert, die Aktion schade der Sache, da sie vom eigentlichen Thema ablenke: „99 Prozent der brandenburgischen Landwirte bauen das Zeug nicht an, und das aus gutem Grund. Gentechnik ist überflüssig, denn dieselben Ergebnisse – etwa Bekämpfung des Maiszünslers – lassen sich auch mit ackerbaulichen Mitteln erreichen. Durch Gentechnik sollen Landwirte, die es nicht besser können, in langfristige Abhängigkeit von den Saatgut-Herstellern gebracht werden.“ In Amerika würden landwirtschaftliche Betriebe über das Patentrecht gezwungen, immer wieder gentechnisch verändertes Saatgut und die dazugehörigen Pflanzenschutzmittel derselben Hersteller zu verwenden. Auch die Haftung für die Risiken der Gentechnik werde von den Herstellern auf die Landwirte abgewälzt, stellt Jung fest.

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*